

Speisen und spielen wie im Mittelalter

Gerds Stadtgetümmel am Sonnabend

DELMENHORST (JUB). Speisen wie im Mittelalter: Dieses Erlebnis ist während Graf Gerds Stadtgetümmel am kommenden Sonnabend, 27. Juni, 10 bis 16 Uhr, mitten auf dem Rathausplatz zu erleben. Das Stadtmarketing hat dazu das Büro für angewandte Archäologie (agil) aus Lüneburg eingeladen, die eine große, rustikale Tafel vorbereiten. „Wir tischen eine Fastensuppe auf, die mit stilechten Holzlöffeln eingenommen wird“, verrät Gründer Dr. Frank Andraschko. Eingeladen sind Nachtwächter, Mönche aus Hude, Gilde-Mitglieder und Bogenschützen.

Vier Handwerker des Büros für angewandte Archäologie zeigen darüber hinaus, wie im Mittelalter mit Naturmaterialien gearbeitet wurde. Ein Knochenschnitzer, eine Korbflechterin, ein Hornhandwerker und ein Lederverwerker sind neben den heutigen Wochenmarktbesuchern angesiedelt. In erster Linie geht es darum, Historie span-

nend zu vermitteln. Es können aber auch einige Waren käuflich erworben werden, so Andraschko.

Erstmals tritt der Delmenhorster Frank Hannemann im Gewand des Grafen Gerd in Erscheinung, der als Gastgeber auch an der Tafel sitzt. Er

hat sich in das Programm des mittelalterlichen Treibens eingebracht, indem er seine Mittelalter-Freunde aus dem Saarland, die Interessengemeinschaft „Freiherr vom Liermont“, eingeladen hat, ein Heerlager

aufzubauen. Darüber hinaus gesellen sich Mittelalter-Freunde aus der Region, die sich „Lumpenpack“ nennen, als Volk dazu.

Mittelalterliches Nebenzentrum ist am Schweinemarkt, wo Kinder und Eltern ganz praktisch erfahren, welchen Zeitvertreib Familien im Mittelalter hatten. Kinder zeigen Kindern, Hüpfspiele, Fladenessen, Ringelstechen, Nüssespiele und das Mannschaftsspiel Kubbspiele.



dk 24.06.09



Ritter und Mönche bevölkern Stadt



Rund um eine mittelalterliche Markttafel vor dem Rathaus haben sich am Sonnabendmorgen Ritter, Mönche und Burgfräulein versammelt. Viele Besucher machten sich bei „Graf Gerds Stadtgetümmel“

auf die Suche nach mittelalterlichen Spuren, die an mehreren Stellen der Innenstadt zu finden waren. Mehr zum Stadtgetümmel lesen Sie im Delmenhorster Kreisblatt am Montag.

FOTO: CHRISTIAN SCHNÖINK



Graf Gerd (vorne links mit Tochter Tabea) hebt mit seinen historisch gewandeten Gästen, die aus der Region, aber auch aus dem Sauerland und Saarland anreisen, die Tonbecher auf das erste Delmenhorster Stadtgetümmel.

FOTOS: CHRISTIAN SCHNÖINK

Stadtgetümmel überzeugt nur beim Auftakt richtig